



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Handeln, bevor Konflikte explodieren



Vor dem Kriegerdenkmal sprach Bürgermeister Johann Springer mahnende Worte für den Frieden

Es ist ein Innehalten, ein stilles Gedenken, ein Nachdenken und die Respekts-Erweisung an alle Toten, Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege sowie der Opfer aus Gewalt, Krieg und Terror, das am Volkstrauertag im Mittelpunkt steht, betonte Bürgermeister Johann Springer bei seiner Rede vor dem Kriegerdenkmal. Frieden, Freiheit und Mitmenschlichkeit seien die wichtigsten Grundlagen für ein harmonisches Zusammenleben aller Völker.

Kämpfe, Terror und Fremdenfeindlichkeit greift immer mehr um sich, der erste Weltkrieg eine Urkatastrophe, beide Weltkriege mit unermesslichem Leid verbunden – soll man da die Erinnerung ruhen lassen? Ein klares Nein seitens des Bürgermeisters. Durch das Gedenken und Erinnern am Volkstrauertag an die Opfer und das damit verbundene große Leid soll das für heute beinahe Unrealistische, in der Gegenwart unserer Zeit alle abschrecken und mahnen, dass so etwas nie mehr geschehen darf. Frieden, Freiheit und Achtung von Menschen und Menschenrechten sollten in aller Welt selbstverständlich sein und bewahrt werden, egal welcher Religion man angehört und woher man kommt. Wichtig sei es zu handeln, bevor Konflikte explodieren, forderte Springer.

Nicht der Krieg ist der Ernstfall, sondern der Frieden, den es zu bewahren gilt – mit diesen Worten von Gustav Heinemann, mahnte der Bürgermeister zum Frieden. In diesem Sinne senk-

ten die Vereine ihre Fahnen zum Gebet. Fahnen-Marsch und Deutschland-Hymne erklangen feierlich und die Krieger- und Soldatenkameradschaft legte einen Kranz am Kriegerdenkmal nieder. Gemeinsam stellten sich Vereine und Gemeindevertreter zum Kirchenzug auf und marschierten mit musikalischer Begleitung bis zum Rathaus und zurück zur Kirche.



Die Krieger- und Soldatenkameradschaft legte den Kranz für die Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege am Kriegerdenkmal nieder



Zum Abschluss des Volkstrauertages marschierten alle in einem U Umzug bis zum Rathaus und retour zur Kirche

Beim vorangegangenen Gottesdienst zum Volkstrauertag und zum Welttag der Armen, musikalisch umrahmt von den Kirchdorfer Musikanten, unter der Leitung von Günther Heindlmeier, erinnerte Pfarrer János Kovács nicht nur an die Opfer von Terror, Gewalt, Mord und Krieg sondern auch an die Armen dieser Welt. „Katastrophen, Gewalt und Terror werden immer

mehr, wann endet der ganze Schrecken?“, hinterfragte Kovács mit Blick auf das Ende der Welt. Vor 100 Jahren endete mit dem ersten Weltkrieg eine unvorstellbare Katastrophe, die im zweiten Weltkrieg bei Weitem überboten wurde. Pfarrer Kovács ging auf das sich täglich ändernde politische Weltgeschehen ein und appellierte an die Menschen, nicht mit Angst und Gewalt zu reagieren, sondern die Worte Jesu im Blick zu haben und mit Liebe und Hingabe für Gerechtigkeit und Versöhnung einzustehen. „Packen wir es an, im Wohlwollen an den Glauben“, schloss Kovács. *Monika Hopfenwieser*

Frau Gudrun Dippl in den Ruhestand entlassen

Bürgermeister Johann Springer hat Frau Gudrun Dippl zum 01. November 2018 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Dippl war von Januar 2000 bis Oktober 2018 bei der Gemeinde als Reinigungskraft beschäftigt. Sie war mit einer Kollegin für die Sauberkeit der Inntal-Mittelschule verantwortlich. Der Bürgermeister brachte zum Ausdruck, dass sie in ihrer Beschäftigungszeit die ihr übertragenen Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit des Arbeitgebers erledigt hat.

Der scheidenden Mitarbeiterin wünschte der Bürgermeister persönlich und im Namen der Gemeinde Kirchdorf a. Inn einen langen und vor allem von Gesundheit geprägten Ruhestand.



Als Anerkennung und Dank überreichte Bürgermeister Johann Springer einen Blumenstrauß, ein Geschenk und eine Urkunde. Mit auf dem Foto der Geschäftsleiter Herr Matthias Übel, der Enkel von Frau Dippl sowie Frau Dippl und Herr Bürgermeister Springer

Weihnachts- und Neujahrswünsche im MITTEILUNGSBLATT!

Am 21. Dezember erscheint die
Januar-Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Mit einer Anzeige können Sie Ihren Kunden, Geschäfts-
freunden und Bekannten Ihre Glückwünsche
zu den Festtagen übermitteln.

Redaktionsschluß ist:

Donnerstag, 13. Dez. 2018



Lehner

Druck und Medien

Inh. Alice Lehner-Beitler
Münchner Str. 13
84359 Simbach a. Inn
Telefon 0 85 71 - 26 38
druckerei.lehner@t-online.de



Bekanntmachung über den Rückwirkungsbeschluss zur Anpassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung (BGS-WAS)

Der Gemeinderat Kirchdorf a. Inn hat in der Sitzung am 19. November 2018 folgenden Rückwirkungsbeschluss zur Anpassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung (BGS-WAS) beschlossen. Damit kann der Gemeinderat im Jahr 2019 Gebühren und Beiträge rückwirkend z.B. zum 1.1.2019 ändern.

Beschluss: Die in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabebesatzung (BGS-WAS) der Gemeinde Kirchdorf am Inn vom 18. September 2006, in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 18. Oktober 2010 festgesetzten Herstellungsbeiträge (vgl. § 6 BGS-WAS), die Grundgebühren (vgl. § 9a Absatz 2 BGS-WAS) und die Verbrauchsgebühr (vgl. § 10 Absätze 3 und 4 BGS-WAS) werden zum 01.01.2019 entsprechend den abgabenrechtlichen Vorgaben angepasst.

Vorbehaltlich der noch durchzuführenden endgültigen Kalkulation der Herstellungsbeiträge, der Grundgebühren sowie der Verbrauchsgebühren wird die Anpassung voraussichtlich zu einer Erhöhung der Herstellungsbeitragssätze, der Grundgebühren- sowie der Verbrauchsgebührensätze gegenüber den derzeit geltenden Beitrags-, Grundgebühren- und Verbrauchsgebührensätzen führen. In welcher Höhe eine Anpassung der Beiträge und Gebühren erforderlich wird, kann erst nach Abschluss der noch durchzuführenden Berechnungen festgestellt werden.

Diese Bekanntmachung dient der Vorabinformation der Beitrags- und Gebührenzahler, da die endgültigen Berechnungen erst im kommenden Jahr abgeschlossen werden können, die Anpassungen aber zum 01.01.2019 erfolgen sollen.

Nach Abschluss der o. g. Berechnungen ist mit einer rückwirkenden Anpassung der entsprechenden Beitrags-, Grundgebühren- und Verbrauchsgebührensätze sowie der entsprechenden Bestimmungen in der BGS-WAS zu rechnen.

Die amtliche Bekanntmachung des oben aufgeführten Beschlusses erfolgt gemäß Art. 26 Abs. 2 Satz 2; Halbsatz 2 GO i.V.m. § 1 BekV und Art. 35 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Kirchdorf a. Inn durch Niederlegung im Rathaus Kirchdorf a. Inn und durch Anschlag an den Gemeindetafeln.

Eine Ausfertigung des Beschlusses liegt zudem im Rathaus Kirchdorf a. Inn, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn (Zimmer 24, 2.OG) vom 20. November 2018 bis 21. Dezember 2018 während der allgemeinen Dienstzeiten öffentlich zur Einsicht aus.

Der Beschluss wird hiermit amtlich bekanntgemacht.
Kirchdorf a. Inn, den 20. November 2018
Gemeinde Kirchdorf a. Inn

gez. Johann Springer, Erster Bürgermeister

Terminänderung für Leerung Restmülltonne:

Wegen den Weihnachtsfeiertagen verschiebt sich der
Termin auf Samstag, 29. Dezember 2018.

Bekanntmachung über den Rückwirkungsbeschluss zur Anpassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)

Der Gemeinderat Kirchdorf a. Inn hat in der Sitzung am 19. November 2018 folgenden Rückwirkungsbeschluss zur Anpassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) beschlossen. Damit kann der Gemeinderat im Jahr 2019 Gebühren und Beiträge rückwirkend z.B. zum 1.1.2019 ändern.

Beschluss: Die in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) der Gemeinde Kirchdorf am Inn vom 18. September 2006 in der Fassung der 2. Änderungsatzung vom 18. Oktober 2010 festgesetzten Herstellungsbeiträge (vgl. § 6 BGS-EWS), die Grundgebühren (vgl. § 9a Abs. 2 BGS-EWS) sowie die Einleitungsgebühren (vgl. § 10 Absatz 1 BGS-EWS) werden zum 01.01.2019 entsprechend den abgabenrechtlichen Voraussetzungen angepasst.

Vorbehaltlich der noch durchzuführenden endgültigen Kalkulation der Herstellungsbeiträge, der Grundgebühren sowie der Einleitungsgebühren wird die Anpassung voraussichtlich zu einer Erhöhung der Herstellungsbeiträge, der Grundgebühren- sowie der Einleitungsgebührensätze gegenüber den derzeit geltenden Beitrags-, Grundgebühren- und Einleitungsgebührensätzen führen. In welcher Höhe eine Anpassung der Beiträge und Gebühren erforderlich wird, kann erst nach Abschluss der noch durchzuführenden Berechnungen festgestellt werden.

Diese Bekanntmachung dient der Vorabinformation der Beitrags- und Gebührenzahler, da die endgültigen Berechnungen voraussichtlich erst im kommenden Jahr abgeschlossen werden können, die Anpassung der Beiträge und Gebühren aber zum 01.01.2019 erfolgen soll.

Nach Abschluss der o. g. Berechnungen ist mit einer rückwirkenden Anpassung der entsprechenden Beitrags-, Grundgebühren- und Einleitungsgebührensätze sowie der entsprechenden Bestimmungen in der BGS-EWS zu rechnen.

Die amtliche Bekanntmachung des oben aufgeführten Beschlusses erfolgt gemäß Art. 26 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 GO

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen
Inh. Gerhard Beitler

Weihnachten eine Brille verschenken?



Münchner Str. 6 · 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571 - 924 2116

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn



Landkreis Rottal-Inn (rund 5.500 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter/in für die Liegenschaftsverwaltung

und für die Mitwirkung im Bauamt (Hoch-/Tiefbau)

Aufgabenschwerpunkte:

- Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
- Bauüberwachung von Unterhalts- und Instandsetzungsmaßnahmen einschließlich bauvorbereitenden Maßnahmen und Kostenkontrolle
- Miet- und Wohnungseigentum betreuen
- Besichtigungen, Abnahmen und Übergaben durchführen
- Mietverträge vorbereiten und Nebenkostenabrechnungen erstellen und prüfen
- Mitwirkung beim Vollzug des öffentlichen Baurechts einschließlich Bauordnungs- und Bauplanungsrecht
- Mitwirkung bei Tiefbauprojekten einschließlich Übernahme von Bauherrenaufgaben

Wir erwarten:

- Erwartet wird ein/e qualifizierte/r Mitarbeiter/in mit einer abgeschlossenen Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten, ein/e Bautechniker/in oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen im Liegenschafts- und/oder Baubereich
- Selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative, rasche Auffassungsgabe, Verantwortungsbewusstsein, wirtschaftliches Denken und Handeln, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit
- Mehrjährige Berufserfahrung und Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht wären wünschenswert
- Zeitliche Flexibilität und Einsatzbereitschaft auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten
- Gute EDV-Kenntnisse, Kenntnisse im Bereich von GIS-Anwendungen sind von Vorteil

Wir bieten:

- Eine unbefristete Tätigkeit in einem vielseitigen, anspruchsvollen und verantwortungsvollen Aufgabengebiet
- Eine leistungsgerechte Bezahlung entsprechend Ihrer Qualifikation und Tätigkeit nach dem TVöD bzw. dem Bayer. Besoldungsgesetz (BayBesG) mit allen üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst
- Gute und umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine kollegiale Arbeitsatmosphäre

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen senden Sie bis spätestens 21. Dezember 2018 an die Gemeinde Kirchdorf a. Inn, z. Hd. Herrn Matthias Übel, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn oder auch gerne per E-Mail an matthias.uebel@kirchdorfaminn.de.

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsleitende Beamte, Herr Matthias Übel, unter Telefonnummer 08571/9120-24 gerne zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

i.V.mit § 1 BekV und Art. 35 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Kirchdorf a. Inn durch Niederlegung im Rathaus Kirchdorf a. Inn und durch Anschlag an den Gemeindetafeln.

Eine Ausfertigung des Beschlusses liegt zudem im Rathaus Kirchdorf a. Inn, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn (Zimmer 24, 2.OG) vom 20. November 2018 bis 21. Dezember 2018 während der allgemeinen Dienstzeiten öffentlich zur Einsicht aus.

Der Beschluss wird hiermit amtlich bekanntgemacht.
Kirchdorf a. Inn, den 20. November 2018
Gemeinde Kirchdorf a. Inn

gez.
Johann Springer
Erster Bürgermeister
Gemeinde Kirchdorf a. Inn

Lärmschutz an der A94 ist ein wichtiges Anliegen der Gemeinde!

Nachdem in der Bürgerversammlung das Thema Lärmschutz im Rahmen des Autobahneubaus der A94 thematisiert wurde, habe ich die Autobahndirektion Südbayern nochmals auf dieses für die Gemeinde sehr wichtige Thema hingewiesen. Die Gemeindeverwaltung wird sich für den bestmöglichen Lärmschutz aller Bürger einsetzen. Zu Ihrer Information möchte ich auf nachfolgendes Schreiben verweisen:

Autobahndirektion Südbayern
Projektteam A94, 80335 München
Neubau der Autobahn A94 im Bereich der Gemeinde Kirchdorf a. Inn

hier: Lärmschutz

Sehr geehrter Herr Pritscher,
sehr geehrte Damen und Herren,

in letzter Zeit sind vermehrt Fragen nach dem Zeitplan des Autobahnausbaus im Bereich der Gemeinde Kirchdorf a. Inn und in diesem Zusammenhang nach den möglichen Lärmschutzmaßnahmen an die Gemeindeverwaltung herangetragen worden.

Gerade das Thema Lärmschutz der betroffenen Anwohner – und dies sind in der flächenmäßig großen Gemeinde Kirchdorf a. Inn sehr viele – bewegt verständlicherweise die Bevölkerung und auch mich. Es ist mir ein großes Anliegen für meine Bürger den bestmöglichen Lärmschutz zu erhalten. Ich möchte Sie daher, wie auch in den bereits geführten Gesprächen gefordert, nochmals eindringlich bitten, die Gemeindeverwaltung von Anfang an in die Planung des Lärmschutzes umfassend einzubeziehen



rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitznau
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

hen und den bestmöglichen Lärmschutz für die Gemeindebürger vorzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Johann Springer
Erster Bürgermeister
Gemeinde Kirchdorf a. Inn


Bürgerentscheide zur Trägerschaft des Seniorenheims St. Josef finden am Sonntag, den 17. Februar 2019 statt!

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 19. November 2018 das Bürgerbegehren „Trägerschaft des Seniorenheims St. Josef und Neubau des Heims“ durch die Gemeinde und das Ratsbegehren „Übergabe der Trägerschaft des Seniorenheims auf einen erfahrenen Träger“ beschlossen und für zulässig erklärt.

Die Bürgerentscheide über die Trägerschaft des Seniorenheims St. Josef werden am Sonntag, den 17. Februar 2019, stattfinden. Hierzu werden Sie im Januar 2019 eine Wahlbenachrichtigung von der Gemeinde erhalten. Ein Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Beschlusses des Gemeinderats und kann innerhalb eines Jahres nur durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden.

Die Gemeinde wird im Januar 2019 eine Informationsveranstaltung für alle Gemeindebürger abhalten. Ein Termin wird noch

Austräger für Mitteilungsblatt gesucht



Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn sucht ab Januar 2019 für den Bezirk „Machendorf I“ einen freiwilligen Austräger des Mitteilungsblattes. Das Mitteilungsblatt erscheint einmal im Monat und soll an ca. 200 Haushalte verteilt werden.

Die Verteilung erstreckt sich auf den südlichen Teil von Machendorf (Bauhofstraße, Münchner Straße, Hans-Schick-Straße, Hauptstraße bis Kreuzung Simbacher Straße/Lindenweg, Bahnweg, Ringstraße, Karl-Schäffler-Straße, Schlesier-Straße, Banater-Straße, Alois-Oberauer-Straße, Peinkofer Straße, Weiß-Ferdl-Straße, Feldstraße, Simbacher Straße und Lindenweg).

Wasserzählerkarte Online



Ab 29.11.2018 - 31.12.2018 können Sie Ihren Zählerstand für die Verbrauchsgebührenabrechnung 2018 wieder online auf der Homepage der Gemeinde Kirchdorf a. Inn abgeben.

Besuchen sie uns im Internet auf www.kirchdorfaminn.de

(Eingaben sind längstens möglich bis 31.12.2018)

festgelegt und bekanntgegeben. In dieser Informationsveranstaltung werden der Verfahrensablauf der Bürgerentscheide und die Abstimmungsmöglichkeiten erläutert. Im Anschluss daran ist eine Podiumsdiskussion mit Vertretern des Bürger- und des Ratsbegehrens vorgesehen in dessen Verlauf auch Fragen gestellt werden können.

Die eingereichten Fragestellungen, über welche alle Stimmberechtigten abstimmen können, lauten wie folgt:

Bürgerentscheid 1 (Ratsbegehren)

Die mit Ja oder Nein zu beantwortende Fragestellung des Ratsbegehrens lautet:

„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Kirchdorf a. Inn zum Erhalt des Seniorenheims St. Josef die Übergabe der Trägerschaft des Seniorenheims auf einen erfahrenen Träger von Seniorenheimen prüft und verhandelt mit dem Ziel, dass

- dieser Träger einen zeitgemäßen Neubau eines Seniorenheims in der Gemeinde Kirchdorf a. Inn errichtet,
- im neuen Seniorenheim vorrangig Kirchdorfer Gemeindebürger aufgenommen werden und
- dass alle Bewohner des Seniorenheims St. Josef und das gesamte bewährte und zuverlässige Personal übernommen werden.“

Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren)

Die mit Ja oder Nein zu beantwortende Fragestellung des Bürgerbegehrens lautet:

„Sind Sie dafür, dass die Trägerschaft des Seniorenheims St. Josef weiterhin in der Hand der Gemeinde Kirchdorf a. Inn verbleibt und der Neubau des Seniorenheims St. Josef ohne zeitliche Verzögerung durch die Gemeinde Kirchdorf a. Inn realisiert wird?“

Gemeinde strahlt bei Dunkelheit in LED



Beim Siedlungsrundgang – v.l. Bürgermeister Johann Springer, Geschäftsleitender Beamter Matthias Übel, Bayernwerk-Kommunalbetreuer Franz-Josef Bloier und der technische Projektleiter Hans Peter Bauer

Die Umrüstung der gemeindlichen Straßenbeleuchtung auf LED ist abgeschlossen. Mit einer Brutto-Investitionssumme von 311.780 Euro wurden 844 der 953 Leuchten mit LED bzw. 110 davon mit Energiesparlampen ausgerüstet. Die Bayernwerk AG, vertreten durch Kommunalbetreuer Franz-Josef Bloier und den technischen Projektleiter Hans Peter Bauer, kam

zum offiziellen Abschluss der Maßnahme in die Gemeinde und legte Bürgermeister Johann Springer und Geschäftsleitendem Beamten Matthias Übel die genauen Daten vor.

Und die Zahlen sprechen für sich. So lag der Stromverbrauch vor der Umrüstung bei 470.000 kWh pro Jahr und nach der Umrüstung wird er bei 100.000 kWh sein. Eine Energieeinsparung um 79 Prozent, die CO²-Einsparung liegt bei 185 Tonnen pro Jahr, freuen sich die Verantwortlichen. Durch diese enorme Energieeinsparung amortisiert sich die Umrüstung innerhalb von fünfeneinhalb Jahren.

Jetzt ist die gesamte Beleuchtung in Kirchdorf auf dem neuesten Stand, versicherte Bloier und gratulierte Bürgermeister und Gemeinderat zu dieser Entscheidung. Auf die neuen Lampen gibt es eine Gewährleistung von zehn Jahren. Rund 80 Prozent der Lampen wies ein Alter von bis zu 40 Jahren auf, wusste der technische Projektleiter Hans Peter Bauer, der von der Umrüstung berichtete, welche im Zuge der Wartungsarbeiten ausgeführt wurde. Die Lebensdauer der neuen Leuchten beträgt zwischen zwölf und 15 Jahren. Aufgeteilt auf die verschiedenen Straßen und Plätze wird Kirchdorf derzeit von 110 Glockenleuchten, 80 Zylinderleuchten, 340 Pilz- und 314 Peitschenleuchten erhellt. Auch die Bevölkerung müsse sich erst auf die neuen Lichtverhältnisse einstellen, so Bauer weiter. An einigen Stellen wurde bereits nachgebessert.

Trotz allem sei die Gesamtmaßnahme ein wichtiges und richtiges Projekt gewesen, versicherte Übel und Bürgermeister Springer betonte, dass die Umstellung auf LED schon längst fällig gewesen sei. In Kirchdorf herrscht rege Bautätigkeit und jetzt sei die Beleuchtung in allen Bereichen auf dem neuesten Stand. Alles ist super gelaufen, so der Bürgermeister, und bei Problemen vor Ort, sei man bereit, Lösungen zu finden. *Monika Hopfenwieser*

**Nachhilfe in Deutsch, Mathe, Englisch und BWR -
Anmeldung jederzeit möglich!**

**SCHREMMER
NACHHILFE**

Dunja Schremmer, Münchner Str. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0172-768 53 74, info@Schremmer-Nachhilfe.de

Persönliche Beratung **19.600 Geldautomaten** **Online-Banking** **VR-Banking-App** **Sicher online bezahlen**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie Sie wollen: wir sind für Sie da!

VR-Bank Rottal-Inn eG

www.vrbk.de

Städtebauförderung – wie geht es weiter?

Hr. Leidl vom Büro arc-Architekten wird dem Gemeinderat die Bestandsaufnahme zum geplanten Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Kirchdorf a. Inn (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) erst im neuen Jahr vorstellen.

Der Gemeinderat hat sich in der letzten Sitzung darauf verständigt, dieses für die Gemeinde wichtige Thema erst nach Abarbeitung der Bürgerentscheide zum Seniorenheim wieder auf die Agenda zu setzen.

Herbsttanz der Boogie-Memories Kirchdorf



Kirchdorf. Im Inntalhof veranstalteten die Boogie-Memories wieder ihren traditionellen Herbsttanz. Dazu eingeladen waren alle Freunde des Standard-, lateinamerikanischen und Boogie-Woogie-Tanzes. Aufgrund vieler Einzel- und Gruppenanmeldungen kamen zahlreiche Gäste aus Nah und Fern, auch wiederum aus dem benachbarten Oberösterreich. Unter den abwechslungsreichen Klängen des erfahrenen DJ's Mr. Swingman entwickelte sich schnell eine gute Stimmung, so dass das Tanzparkett stets gefüllt war und alle Besucher ausgiebig das Tanzbein schwingen konnten. Auch der Geburtstag des Mitglieds Wolfgang Entholzer wurde mit speziellen Tanzrunden gebührend gefeiert, wodurch das Ballvergnügen bis zum Schluss anhielt.

Volle Pulle Energie!

Ihr starker Partner in Sachen Flaschengas:

Tyczka ENERGY

IT Grandl
Römerstraße 24
84387 Julbach
Tel. 08571 2488

GASMO

www.flaschengas-kaufen.de



Herbsttreffen der Büchereien im Landkreis Rottal-Inn

Das Herbsttreffen der Büchereien im Landkreis Rottal-Inn fand in diesem Jahr in der Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf a. Inn statt. Brigitte Sperl und Simone Strohhammer begrüßten im Pfarrzentrum St. Konrad BÜchereileiterinnen und -leiter bzw. deren Vertreter aus dem gesamten Landkreis.

Die Gäste besuchten die Kirchdorfer Bücherei und machten sich einen Überblick über die BÜchereiarbeit in Kirchdorf. Nach der Besichtigung fand bei Kaffee und Kuchen ein interessanter und reger Erfahrungsaustausch statt. Bei der Bewirtung halfen die Kirchdorfer BÜchereimitarbeiterinnen Simone Sperl und Constance Rieger fleißig mit. Auch in diesem Jahr war das Treffen eine Bereicherung für alle Teilnehmer. Immer wieder kann man Neuigkeiten, neue Ideen und sonstiges Wissenswertes für die eigene BÜchereiarbeit mit nach Hause nehmen.

Vielen Dank an alle Organisatoren!



Kurzweilige Stunden beim großen Seniorennachmittag

Er ist eines der Highlights im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde, der große Seniorennachmittag, zu dem alle Männer und Frauen ab 70 Jahren von der Gemeinde eingeladen sind, um in geselliger Runde einige Stunden bei Musik, Sketchen, lustigen G'schicht'n und bester Unterhaltung zu genießen. Seniorenbefauftragte Theresia Strohhammer hieß neben den rund 240 Besuchern auch Bürgermeister Johann Springer, Musiker Siegfert Strohhammer, Claudia Braunsperger und Helga Wimmer vom Katholischen Frauenbund, Bewohner des Seniorenheims aus Ritzing mit einigen Betreuerinnen und natürlich den Untererbacher Zwoagsang mit Margit Weidinger, Hans Kleinillenberger und Marianne Maier an der Zither, willkommen. Ein Dankeschön richtete Strohhammer an die Ortscharitas, die sich bereit erklärt hatte, Kaffee und Kuchen für diesen Tag zu sponsern. Essen und Getränke gingen auf Kosten der Gemeinde.

PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de



Dass der Gemeinde die Senioren besonders am Herzen liegen, betonte Bürgermeister Johann Springer und sprach u.a. vom jährlichen Seniorenausflug mit großem Andrang. Im Seniorenclub wird viel geboten und die Gemeinde stellt gerne Geld dafür zur Verfügung, so Springer. Er bedankte sich bei Theresia Strohhammer als aktiven Motor für diesen großen Seniorennachmittag und wünschte allen Gästen schöne, gemütliche Stunden.



Sorgten für einen unterhaltsamen Seniorennachmittag – v.l. Claudia Braunsperger, Bürgermeister Johann Springer, Seniorenbeauftragte Theresia Strohhammer, Musiker Siegbert Strohhammer, der Untererlbacher Zwoagsang mit Margit Weidinger, Marianne Maier und Hans Kleinillnberger und Helga Wimmer (vorne r.)

Und die waren garantiert mit der unterhaltsamen Musik von Siegbert Strohhammer, der nicht nur vom Steira Buam und der schönen Wirtin sang sondern auch von den Sternen am Himmel und mit vielen alten Schlagern die Besucher begeisterte. „Jes-sas Leit, heit gibt´s a Musi“ stellte der Untererlbacher Zwoagsang musikalisch fest, sang vom „Blattl vom Lindnbaum“, dass „D´Liab wia a Bacherl is“ oder meinte „Ziddad net a so, wackelt net a so“ und vieles mehr. Zwischendurch strapazierten Claudia Braunsperger und Helga Wimmer mit ihren Gschicht´n die Lachmuskeln der Besucher. Zum Einen ging´s um den eigenwilligen Einkauf des Ehemanns, der so gar nicht verstand, dass seine Frau nicht zu allem Fleischwurst verwenden wollte und zum Anderen bewiesen sie, dass sie als Rentner viel Zeit hatten.

Theresia Strohhammer sprach der Damenwelt aus dem Herzen, als sie von der emanzipierten Frau erzählte, die im Endeffekt immer hinten anstehen muss, weil die Herren der Schöpfung ja von Kind an schon mehr zählen. Dies zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Leben, wie Strohhammer humorvoll bewies. Bei Kaffee und Kuchen, Wollwürsten, Kartoffelsalat und Semmeln konnten sich die Besucher stärken und viel zu schnell vergingen die schönen Stunden beim Seniorennachmittag im Inntalhof.

Strohhammer überreichte an Herbert Hartinger, mit 89 Jahren der älteste männliche Besucher, ein edles Tröpfchen und Maria Karch, 94 Jahre, bekam vom Bürgermeister einen Blumenstrauß. Bei Strohhammer bedankte er sich ebenfalls mit Blumen und die Seniorenbeauftragte sprach allen Akteuren ein „Vergelt´s Gott“ aus, in der Hoffnung, dass es allen Besuchern gefallen hat und für jeden das Passende für Herz, Gmüt und Humor dabei war. Sie bedankte sich bei jedem mit Blumen bzw. Sekt.

Monika Hopfenwieser



Blumen gabs von Bürgermeister Johann Springer für Maria Karch, die mit 94 Jahren zum Seniorennachmittag kam.



Seniorenbeauftragte Theresia Strohhammer freute sich über den Besuch von Herbert Hartinger, mit 89 Jahren der älteste männliche Besucher



Die Besucher waren bestens gelaunt beim großen Seniorennachmittag der Gemeinde und Ortscaritas



glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3
84387 Julbach
tel +49 86 78 / 71 66
fax +49 86 78 / 79 80

Heckenweg 9
84489 Burghausen
tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

schnell und zuverlässig!

Kindergarten „Sonnenschein“ hat gewählt

Im Kindergarten Sonnenschein in Machendorf stehen der neue Elternbeirat und die Mitglieder des Fördervereins fest. Gesamtleiterin der beiden gemeindlichen Kindergärten, Catrin Auer, freute sich über die große Bereitschaft der Eltern für Beirat und Förderverein zu kandidieren, denn nur mit Hilfe dieser Mitglieder könnten im Kindergarten verschiedene Feste und Aktivitäten in die Tat umgesetzt werden.

Die Wahl des Elternbeirats brachte folgendes Ergebnis: Zur ersten Vorsitzenden wurde Bianca Eichinger gewählt, zum Vize Roland Zierer. Schriftlich wird alles von Andrea Dicklhuber festgehalten und als Beisitzer fungieren Laura Seidel, Steffi Winkelhofer, Sandra Westermayer, Claudia Stallbauer, Nina Kronberger, Jolanta Moosmüller und Petra Ostwinkel.

Beim Förderverein steht Roland Zierer an der Spitze, die Kasse verwaltet Bianca Eichinger und zur Schriftführerin wurde Katrin Aichberger gewählt. Auer gratulierte den neuen Mannschaften und hofft auch im laufenden Kindergartenjahr auf weiterhin konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder. Bei den ausgeschiedenen Mitgliedern Andrea Zinsberger, Rudolf Mühlfellner und Eva Torres bedankte sich Auer für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahren.



Kindergartenleiterin Catrin Auer (2.v.r.) mit den neuen Teams von Elternbeirat und Förderverein mit (v.l.) Laura Seidel, Katrin Aichberger, Steffi Winkelhofer, EB-Vorsitzender Bianca Eichinger (vorne) und Roland Zierer, Fördervereins-Vorsitzender und Vize-Vorstand EB (dahinter) sowie Sandra Westermayer, Claudia Stallbauer, Nina Kronberger, Jolanta Moosmüller, Andrea Dicklhuber und Petra Ostwinkel

Wie wichtig der Förderverein für den Kindergarten ist, hob Auer besonders hervor. Zum Beispiel finanziert der Förderverein jährliche Projekte wie den Ausflug der Vorschulkinder, Oster- und Nikolausgeschenke, zusätzliches Bastelmaterial für Projekte, die Lebensmittel für diverse Frühstücksaktionen aber auch den Mitmach-Zirkus wie etwa im Fasching. Aktuell angeschafft wurden durch den Förderverein im vergangenen Jahr eine Kletterpyramide und ein Holzspielhaus für den Garten, Bauklötze für die Turnhalle oder für die Gruppen Lichttrommel, ein Spiegel oder eine Kugelbahn. Mitgliedsbeiträge und der Erlös

aus Festen kommen somit immer den Kindergartenkindern zu Gute, versicherte Auer.
Monika Hopfenwieser

Neuer Elternbeirat im Kindergarten Ritzing

Der neue Elternbeirat der Kindertagesstätte St. Martin in Ritzing steht fest. Als neue Vorsitzende fungiert Melanie Reisböck. Als Stellvertreterin steht ihr Sarah Hopfenwieser zur Seite. Die schriftlichen Arbeiten übernimmt Elke Krösslhuber und als Beisitzer wurden Monique Hofmann, Cornelia Gschöderer, Martina Scharl, Christina Hölmer, Gloria Scherbaum, Sabrina Neumann und Matthias Seidel gewählt. Beim Förderverein stand keine Neuwahl an. Diesem steht auch im laufenden Kindergartenjahr Nicole Birneder vor, vertreten durch Christina Riedmeier sowie Andrea Hölzl.



Der neue Elternbeirat der Kindertagesstätte in Ritzing mit (vorne v.r.) Kindergartenleiterin Catrin Auer, Monique Hofmann, Sarah Hopfenwieser, EB-Vorsitzende Melanie Reisböck, Andrea Hölzl, sowie (v.l.) Christina Riedmeier, Nicole Birneder, Cornelia Gschöderer, Martina Scharl, Christina Hölmer, Elke Krösslhuber, Gloria Scherbaum, Sabrina Neumann und Matthias Seidel

Die Leiterin der beiden Kindergärten, St. Martin in Ritzing und „Sonnenschein“ in Machendorf, Catrin Auer, freute sich, dass die Elternbeiratswahl reibungslos über die Bühne ging und sich erneut Mütter und Väter bereit erklärt hatten, sich zur Wahl zu stellen. Schließlich arbeite man im Elternbeirat zum Wohle der Kinder. Auer gratulierte dem neu gewählten Team und hofft, dass die Zusammenarbeit weiterhin so konstruktiv ist und ein harmonisches Miteinander herrscht.

Den ersten Einsatz hat der neue Elternbeirat bereits hinter sich – das Martinsfest im Kindergarten. Hier haben sie die zahlreichen Besucher mit Herzhaftem und Süßem sowie heißen und kalten Getränken versorgt. Dabei hat alles bestens geklappt, freut sich Auer mit ihrem Kindergarten-Team und den Elternbeiratsmitgliedern.
Monika Hopfenwieser

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
0160 / 99 215 112

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

Natur entdecken mit der Kamera

Den Kindern die Natur nahebringen war das Ziel beim Projekt „Natur und Wasser“, das im vergangenen Monat Thema im Kindergarten St. Martin in Ritzing war. Märchenhaft, singend, spielend und experimentell, unter der Leitung von Erzieherin Erika Komoroczy. Dazu kam Hobbyfotograf Franz Schickhuber zu den Kindern und erzählte ihnen vieles über die Natur. Mit dabei hatte er außergewöhnlich Fotos aus der Natur, u.a. ganz spezielle Aufnahmen von Wassertropfen, die man übrigens unter www.schickhuber.art bewundern kann. Es war schön zu beobachten, wie Kinder Bilder sehen und was für Phantasien sie dabei entwickeln, so Schickhuber. Für Kinder ist es besonders wichtig, ästhetische und wertvolle Dinge zu zeigen, deshalb entstand die Idee, ihnen Bilder aus der Natur als Nahaufnahmen zu zeigen.

Sie sollen die Natur auch zu schätzen wissen, wünscht sich Komoroczy. Kindergartenleiterin Catrin Auer zeigte sich von der Idee begeistert und es war für Klein und Groß ein ganz besonderer Kindergarten tag, nicht nur in Bezug auf die Bilder und die damit verbundenen Informationen. Gemeinsam wurde gesungen, geklatscht, gezählt und gespielt. Ziel dabei war, nicht nur das vorhandene Wissen mit den ästhetischen und künstlerischen Bildern weiter zu entwickeln sondern das Ganze zu einem spielerischen Lern-Erlebnis werden zu lassen.



Hobbyfotograf Franz Schickhuber und Erzieherin Erika Komoroczy mit den Teilnehmern und Siegern des Fotowettbewerbs – im Hintergrund die eingereichten Bilder der Kinder

Nach diesem interessanten Vormittag bekamen die Kinder die Aufgabe, für einen internen Fotowettbewerb selbst Nahaufnahmen von und in der Natur zu machen. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei. Deshalb fiel es Schickhuber auch nicht leicht, aus den 40 eingereichten Bildern die fünf Schönsten auszusuchen. Als der Hobbyfotograf nun erneut in den Kindergarten kam, hatte er für die Sieger schöne, kreative Sachpreise in Form von Kalender, Gutscheine, Mal- und Bastelartikeln dabei. Die fünf schönsten Fotos wurden von Marie Köpping, den Vorschulkindern der Blumengruppe, Pauline Hölzl, Mia Unterhitzberger und Hanna Steininger eingereicht. Jeder der Teilnehmer bekam von Schickhuber eine Urkunde und dazu ein „süßes“ Dankeschön fürs Mitmachen.

Kindergartenleiterin Catrin Auer bedankte sich für die tolle Natur-Aktion und verwies auf das kommende Jahr, in dem der Kindergarten das Thema „Nachhaltigkeit“ in den Mittelpunkt stellen will.

Monika Hopfenwieser

Mit Schattenspiel Besucher erfreut

Voll besetzt war die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, als die Vorschulkinder beim Fest zu Ehren des Heiligen Martin, mit ihren leuchtenden, bunten, selbstgebastelten Laternen in die Kirche einzogen und dabei „Ich geh´ mit meiner Laterne sangen. „Es ist ein ganz besonderer Tag, den wir heute feiern“, begrüßte Pfarrer János Kovács die gesamte Kindergarten-Schar, deren Geschwister und anwesenden Eltern Omas, Opas, Tanten und Onkel.

Dass es sich dabei um das Martinsfest handelt und die Kinder zeigen wollen, wie es sich anfühlt, wenn man teilt, für andere da ist, sich gegenseitig wärmt und miteinander feiert, betonte Kindergartenleiterin Catrin Auer. Zur Geschichte über den Heiligen Martin, der als Soldat in eine Stadt kam und am Stadttor auf einen frierenden Bettler traf, der ihn um Hilfe bat, spielten die Vorschulkinder ein Schattenspiel hinter weißer Leinwand. Weil Martin selbst nur sein Schwert und seinen Mantel hatte, teilte er den Mantel in zwei Teile, damit der Bettler sich wärmen konnte. Als ihm später Jesus im Traum erschien mit dem halben Mantel des Bettler bekleidet, legte Martin Schwert und Helm ab und half von da an den Armen und Schwachen und diente fortan Gott. Jahre später wurde Martin sogar zum Bischof geweiht.



Im Altarraum versammelten sich die Vorschulkinder zum Martinsfest in der Kirche

Martin hat gehandelt, wie Jesus gehandelt hätte und so sollten auch heute alle Menschen anderen helfen, betonte Pfarrer János Kovács. „Ein bisschen so wie Martin sein“, wollten die Kindergartenkinder, die sich beim gemeinsamen „Vater unser“ als große Gemeinschaft an den Händen fassten. So gut wie der Heilige Martin sind auch die Mitglieder von Feuerwehr, Bauhof und Elternbeirat, die beim Martinsfest fleißig helfen und damit den Kindern Freude schenken, lobte Auer. Mit „Lichter Kinder auf dieser Erde“ rappten die Vorschulkinder und forderten alle auf, so wie Sankt Martin, Freude zu schenken, in alle Herzen dieser Welt. Singend zog die Kinderschar aus dem Gotteshaus auf die Straße und angeführt vom Heiligen Martin, alias Myriam Maier mit ihrem Pferd Torrin, zogen sie den Kirchenweg entlang bis zum Seniorenstift für Betreutes Wohnen und erfreuten die Bewohner, die sich auf Terrasse versammelt hatten, mit Martinsliedern, musikalisch begleitet von Thomas Harböck aus Stammham auf dem Akkordeon. Ein langer Martinszug schlängelte sich singend durch die Siedlungsstraßen. Im Kindergarten angekommen wartete bereits der Elternbeirat mit Kaffee, Punsch, Kuchen, Gemüsesuppe und vielem mehr auf die Besucher, die noch lange den Abend im Kindergarten genossen. Zufrieden mit dem Ablauf dankte Auer allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung und den reibungslosen Ablauf des Festes.

Monika Hopfenwieser

Herbstmarkt und Martinsfest begeistert Groß und Klein



Der Heilige Martin, alias Annette Heidenberger-Ohm, besuchte das Martinsfest im Kindergarten Machendorf

Zahlreiche Besucher tummelten sich beim Martinsfest am Kindergarten Gelände und im Eingangsbereich des Kindergartens „Sonnenschein“ in Machendorf. Elternbeirat und Förderverein hatten im Vorfeld fleißig gebastelt und stellten ihre Kunstwerke beim Herbstmarkt zum Verkauf. In einer Buchausstellung fanden sich viele schöne Bücher für die Advent- und Weihnachtszeit. Wer nicht an den Bastel-Ständen war, ließ sich vom Elternbeirat kulinarisch mit Bosna, Heißgetränken, Gemüsesuppe und Süßem verwöhnen, bis es zu dämmern begann und die Kinder-

gartenkinder sich am Vorplatz versammelten. Mit vielen bunten, selbstgebastelten Laternen erleuchteten sie das Rondell.

Kindergartenleiterin Catrin Auer hieß alle Eltern, Geschwister, Großeltern, Tanten und Onkel der Kindergartenkinder willkommen und freute sich, dass so viele gekommen waren, um das Fest des Heiligen Martin mit den Kindern zu feiern. Es sei ein Fest des Teilens, des Miteinanders, des Aufeinander Achtgebens und Aufeinander Schauen, so Auer. Und so wie der Heilige Martin für alle da war, so sind auch Feuerwehr und Bauhof stets als Helfer für den Kindergarten da, wenn das Martinsfest gefeiert wird.

Bevor der Heilige Mann hoch zu Ross zu den Kindern kam, sangen die Buben und Mädchen „Wir feiern den St. Martinstag mit den Lichtern in der Hand“. Passend zu „Heut leuchten die Laternen, wie das Licht von 1000 Sternen“ führten die Vorschulkinder einen Lichtertanz auf.

Mitten am Vorplatz saß plötzlich ein armer Mann, alias Jolina Heidenberger-Ohm, frierend auf dem Boden. Hilfe nahte durch Annette Heidenberger-Ohm, die als St. Martin auf ihrem Pferd Joey zum Bettler ritt und mit ihm den Mantel teilte. Groß und Klein sangen zusammen, mit musikalischer Unterstützung von Samuel Molnar auf dem Akkordeon, Martinslieder und angeführt von Pferd und Reiter machten sich alle in einem langen Zug auf den Weg durch die Siedlungsstraßen von Machendorf. Die Laternen erhellten das Dunkel und die Kinder sangen von St. Martin. Zurück am Kindergarten konnten sich alle mit den Köstlichkeiten von Elternbeirat und Förderverein stärken. Auer bedankte sich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Martinsfestes in Machendorf beigetragen hatten und in geselliger Runde ließ man das Martinsfest im Kindergarten „Sonnenschein“ ausklingen.

Monika Hopfenwieser

Schwimmtraining an der Grund- und Intal-Mittelschule Simbach

Mit viel Spaß die Wassersicherheit verbessern



Ein Highlight gleich zu Schulbeginn des Schuljahres an der GMS Kirchdorf war der Schwimmkurs aller Grundschulklassen im Hallenbad Braunau mit den Schwimmlehrern Eveline und Bernd Kriechhammer aus Salzburg. Das Schwimmtraining in einer Gruppe bringt sehr viele Vorteile mit sich. Durch das gemeinsame Üben und Spielen im Wasser erlangen die Kinder Sicherheit und motivieren sich gegenseitig.

Zwar können sich die meisten Kinder einigermaßen über Wasser halten – meist fehlt es jedoch an der nötigen Wassersicherheit, der richtigen Technik und auch an der Ausdauer. Ein zielgerichtetes Schwimmtraining ist ein großer Unterschied zum „Baden und plantschen“.



Beratung und Nachweis zur Pflege

Ganz nach Ihren Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250



Pflege Zebhauser

dabeim sein – dabeim bleiben!

www.zebhauser.com

Idealerweise lernen Kinder schon vor dem Schuleintritt das Schwimmen, doch es finden sich in allen Klassen Nichtschwimmer bzw. sehr unsichere Schwimmer. Sie profitieren natürlich am meisten von dem Kurs. Durch die Anleitung der zwei professionellen Schwimmtrainer kommen aber auch die bereits guten Schwimmer auf ihre Kosten. So wird auch das Kraul- und Rückenkraultschwimmen gelehrt. „Je mehr sichere Optionen sich fortzubewegen Kindern im Wasser zur Verfügung stehen, desto besser. Wichtig sind auch ganz grundlegende Übungen, wie das Schweben im Wasser fast ohne Bewegung. So können die Kinder im Ernstfall um Hilfe rufen“, so Eveline Kriechhammer.

Ertrinken ist in Österreich noch immer die zweithäufigste Unfalltodesursache bei Kindern. Ein guter Grund jede Gelegenheit wahrzunehmen, um unseren Kindern ein freudvolles und sicheres Bewegen im Wasser zu erlernen.

Schulleiter Robert Rogner bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei den Schwimmlehrern für das kurzweilig und lehrreich gestaltete Schwimmtraining, bei allen Sponsoren und dem Förderverein der GMS Kirchdorf für die finanzielle Unterstützung und bei allen Eltern für die tatkräftige Unterstützung beim Umziehen und Föhnen der Kinder vor Ort.



Einladung zum 6. Kirchdorfer Weihnachtsmarkt bei der Wirts Kathie.

Mittlerweile schon zur Tradition geworden ist der Kirchdorfer Weihnachtsmarkt. Heuer findet er am 15.12.2018 ab 14 Uhr statt. Veranstalter ist wieder die Gemeinde Kirchdorf mit 1. BGM Johann Springer als Schirmherrn.

Wie jedes Jahr ist hierzu die gesamte Bevölkerung eingeladen um sich an einem Tag gemütlich in die Vorweihnachtszeit einzustimmen. Angeboten werden wieder viele Schmankerl und Leckereien so dass für jeden Besucher was dabei sein wird.

Zahlreiche Vereine und Gruppen sind schon eifrig dabei alles zu organisieren, damit es wieder ein schöner Abend wird. Groß und Klein studieren dafür Lieder ein und auch einige kleine Überraschungen wird es heuer wieder geben.

Plattenwerfer zu Gast in der Goldenen Stadt

Zwei herrliche Tage verbrachten die Plattenwerfer mit ihren Frauen in Prag, der „goldenen Stadt“ und eine der grünen Metropolen und schönsten Städte der Welt. Dass Prag auch die Stadt der hundert Türme genannt wird und es inzwischen rund 500 Kirch-, Wach- und Aussichtstürme in Prag gibt, die das Stadtbild prägen sowie vieles mehr erfuhrt die Reisegesellschaft bei einer Altstadtführung durch versierte Reiseführerinnen, bei der u.a. auch das Altstädter Rathaus mit der berühmten astronomischen Uhr zu sehen war.

Organisator Anton Schickl freute sich, die Reise mit einem vollbesetzten Bus antreten zu können und bedauerte, dass nicht

alle mitfahren konnten, die Interesse an der Fahrt hatten. Bei Bilderbuchwetter ging's los über Passau, Strakonitz nach Prag, mit Zwischenstopp und deftiger Brotzeit. In Prag angekommen zeigten sich alle beeindruckt von den ersten Blicken auf die tschechische Hauptstadt. Bestens untergebracht in einem Fünf-Sterne-Hotel genossen die Plattenwerfer auch Unterkunft und Verpflegung. Gegen Abend erkundete die Truppe die Stadt oder machte sich auf den Weg zum Prager Eiffelturm, dem Aussichtsturm Petrin, den man mit 299 Stufen über eine Wendeltreppe bis zur Aussichtsplattform besteigen kann und der als kleine Schwester des Pariser Wahrzeichens gilt.



Die Plattenwerfer-Reisegesellschaft am Burgareal in Prag

Nach ausgiebigem Frühstück hieß es mit den Fremdenführerinnen auf zu den Sehenswürdigkeiten von Prag bei einer Stadtrundfahrt. Anschließend erfreuten sich alle bei der Führung durch die über 1000 Jahre alte Burg von Prag, in der es viel zu sehen und zu erkunden gab. Mit vielen neuen Eindrücken bepackt machten sich die Plattenwerfer am späten Nachmittag des zweiten Tages wieder auf den Heimweg, mit letztem Halt zur Stärkung in Passau. Hier ließ man die beiden Tage Revue passieren und überlegte, welches Reiseziel man für 2019 ins Auge fassen könnte. Der Dank der Plattenwerfer-Gesellschaft um Vorstand Ludwig Hufnagl richtete sich an Anton Schickl, für den hervorragend organisierten Ausflug. *Monika Hopfenwieser*

Hobbykünstlermarkt ein großer Erfolg



Strahlende Gesichter bei Käufer und Verkäufer

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

21 Aussteller waren zum Hobbykünstlermarkt ins Schützenheim nach Machendorf gekommen und präsentierten ihre künstlerischen Werke dem breiten Publikum. Organisatorin und Schützenmeisterin der Edelweißschützen in Machendorf, Monika Lindl, freute sich über die große Resonanz und wünschte Ausstellern und Besuchern gleichermaßen viel Freude beim Sehen, Staunen, Kaufen und Verkaufen. Schon lange vor der offiziellen Öffnungszeit kamen die ersten Gäste und ließen sich verzaubern von dem umfangreichen Angebot aus Naturmaterialien und vielem mehr.

Es war für jeden etwas dabei – verschiedene Tiere, aus Socken gefertigt, Hobbykunst aus Maiskolben und Schwemmholz, schön bemalte Tafeln, Sterne, Bäume, Schalen, Pilze, Kerzenhalter und einiges mehr aus Treib- oder Stammholz für drinnen und draußen, filigrane Sterne, Engel oder Fensterschmuck aus Tiffany-Kunst, aber auch wärmende Mützen und Schals aus Alpaka- oder Schafwolle, Handschuhe mit und ohne Fingerspitzen, tolle Keramiken und edle Tischdecken und Läufer aus Hardanger. Zwei Klöpplerinnen zeigten ihre Handwerkskunst und ließen sich bei ihrer Arbeit über die Schultern blicken. Strohsterne von Kinderhand gebastelt zogen die Blicke auf sich, duftende Seifen, Fruchtaufstriche, Sirup und Essenzen, selbst gefertigte Karten und Adventskalender und, aus Alt mach Neu – Recycle-Kunst vom Feinsten. Den Hobbykünstlern fehlte es nicht an Ideenreichtum, zur Freude oder zum Leidwesen der Besucher, denn sie hatten die Qual der riesigen Auswahl.

Da konnte man eine kleine Pause zur Stärkung gut gebrauchen. Dass es in dieser Zeit allen gut geht, dafür hatte Lindl ebenfalls gesorgt – mit Kaffee, Kuchen, deftiger Gulaschsuppe, aus eigener Küche, und Getränken. Am Ende des Tages bedankte sich Lindl bei den Ausstellern für die vielen Kuchenspenden sowie ihren fleißigen Helferinnen für die tatkräftige Unterstützung. Voller Stolz konnte Lindl an diesem Tag einen Reinerlös von 740 Euro vorweisen, den sie an Franz Lenz, den Kassier und Jugendleiter der Edelweißschützen, zur Verwendung für die Jugendarbeit, übergab. *Monika Hopfenwieser*

Plattenwerfer setzen im Winter auf Kegeln

Von herrlichem Wetter begleitet, starteten 24 Plattenwerfer das Abschlussturnier der Saison 2018 am Vereinsgelände, hinter der Stockschützenhalle am Sportplatz-Areal in der Au. Aber nicht gleich mit dem Wurfeisen auf die Dauge, sondern erst einmal mit einem Weißwurstfrühstück zur Stärkung. „Jung gegen Alt“ war die Devise des Turniers, wobei Werfer bis 60 Jahre zu den „Jungen“ zählten. Aktiv mit dabei war auch zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber, was besonders Vorstand Ludwig Hufnagl freute. Bei den „Jungen“ war Manfred Latzspurger als Moar eingesetzt, bei den „Alten“ übernahm diese Position Richard Schmidhuber.



„Jung gegen Alt“ – das Abschlussturnier endete Unentschieden – Bürgermeister Johann Springer (hinten Mitte) gratulierte

Waren im vergangenen Jahr die „Alten“ Sieger des Turniers, so holten die „Jungen“ dieses Jahr auf und erkämpften sich ein 3:3, also ein Unentschieden – Erfolg also auf beiden Seiten, was auch Schirmherrn und Bürgermeister Johann Springer freute, der den guten Zusammenhalt bei den Plattenwerfern lobte und versicherte, 2019 beim Abschlussturnier aktiv dabei zu sein.

Im Mittelpunkt des Abschlussturniers standen jedoch Spiel, Spaß und gute Laune und der gesellige Abschluss der Turnier-Saison. Doch die Plattenwerfer kennen kein Rasten – sie tauschen in der Wintersaison das Wurfeisen gegen eine Kugel, denn ab sofort geht es im zweiwöchigen Rhythmus zum Kegeln nach Braunau zu Bevelander. Schließlich muss man sich bis zum Frühjahr fit halten und will das gute Miteinander weiter pflegen, so der Vorstand, der sich bei allen für die Teilnahme am Turnier bedankte. *Monika Hopfenwieser*



KIRCHDORFER WEIHNACHTSMARKT

am Samstag 15. Dezember 2018

von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Weihnachtsmarkt beim Kirchenwirt in Kirchdorf
„Wirts-Kathie“

Es beteiligen sich zahlreiche Vereine.
Für ein tolles Rahmenprogramm ist gesorgt.
Der Erlös geht an örtliche Einrichtungen.

Alle Bürger sind eingeladen

Veranstalter ist die Gemeinde Kirchdorf

FE

Bauunternehmen

Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

Tom und Basti mischen VdK auf

Er war mehr als gelungen, der Kabarett-Abend des VdK, mit den Wirtshausmusikanten aus ´m Woid, Tom und Basti, alias Thomas Graf und Sebastian Hackl, die mit passenden G ´schichten, Liedern und Musik das Publikum begeisterten. Und, sie nehmen kein Blatt vor den Mund, wie die Besucher schnell feststellen konnten – sie haben für jede Lebenssituation die passenden Sprüch ´ und begannen in Kirchdorf „ausnahmsweise mit dem ersten Lied“, das sie oft auch später singen. „Ja do muass oana hiewean, oba mog oda net“ hieß es und dazu holten sie sich gleich eine junge Frau aus dem Publikum auf die Bühne. Was mit einem Blick in die Runde gar nicht leicht sein wird, stellte Tom fest, doch mit Michaela Wimmer wurden sie doch noch fündig. Wenn er án Deiddara macht, müsse sie zum Refrain animieren, war die Aufgabe, die Wimmer mit Bravour bewältigte. Tom, der „jetzt g ´heirat is“ erzählte vom Männershoppen mit Basti, bei dem sich vor allem die Wirtschaften in Passau über Umsatz freuen durften und von der Fitness, die für ihn keine Option darstellt, denn sein Bauch habe ihn schließlich viel Geld gekostet.



Tom (l.) und Basti (r.) holten sich Michaela Wimmer als Verstärkung auf die Bühne



Das Publikum war mit Begeisterung dabei

Ob von der Feier zum runden Geburtstag, der Verwandtschaft, dem Auffrischen des Ehealltags, beim Doktor im Wartezimmer und vieles mehr – einfach herrlich, in wie vielen Situationen des Lebens sich das Publikum auf humorvolle Weise wiedererkennen konnte.

„Als Gott die Erde hat erschaffen“ sangen die beiden mit viel Gefühl, erzählten von „ihrer“ Bayerwaldmetropole mit den zwei Pfarrern, dem Evangelischen und dem Echten, hatten eine Liebesballade parat, aber auch, wie sich die Kosenamen vom ersten Verliebtsein bis zum alten Ehepaar verändern. Die beiden Waidler sorgten für besten Mundart-Unterhaltung vor einem Publikum, das „sie so noch nicht erlebt hatten“. Beim VdK warn ´s hoid no nia, „do miat koina mehr arbat ´n“, stellten die beiden fest und zogen mit Stimmungsliedern durch die Aula und animierten die Gäste zum Mitschunkeln und Mitklatschen.

VdK-Vorstand Jürgen Brodschelm zeigte sich bereits bei der Be-

grüßung überwältigt vom großartigen Besucheransturm. Rund 170 begeisterte Männer und Frauen saßen im Publikum und forderten am Schluss des Abends eine Zugabe von den beiden Kabarettisten, die im Vorfeld genaue Anweisung gegeben hatten, wie man sie locken konnte. Mit tosendem Applaus und dem Hinterschmiedinger Feuerwehrmarsch „Leck mi links, leck mi rechts, leck mit kreizweis am Arsch“ verabschiedeten sich die beiden Waidler dann von der VdK-Bühne. Brodschelm bedankte sich bei Tom und Basti für den tollen Abend und aber auch bei seinem Helfer-Team, die für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt hatten.

Monika Hopfenwieser

Herbstprüfung des HSV Kirchdorf bei idealem Hundesportwetter



13 Mensch- Hundeteams stellten sich am Samstag, dem 20. Oktober 2018, einer Prüfung in der Unterordnung bzw. dem Fährtsuchen.

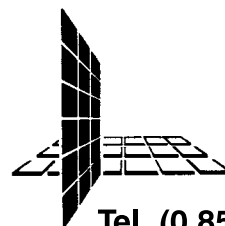
Der Start war um 8 Uhr am Hundeplatz für die Unterordnungsprüfungen. Beatrix Wagenbrenner startete mit Vasco in der UPR 3, erreichte 82 Punkte, Petra Sedlmeier mit Darija gelangen in der UPR 2 92 Punkte und Gabi Mayer schaffte in der BGH I mit ihrer Bonny vorzügliche 96 Punkte.

Danach ging es zum Fährtenengelände nach Tann, wo die Fährtenleger bereits seit 7 Uhr die 10 FH-Fährten gelegt hatten. Trotz Nebel war alles professionell vorbereitet und alle Hundeteams suchten erfolgreich.

Als Bester konnte Martin Tajbl in der FH1 mit Amira und maximalen 100 Punkten glänzen. Auf den weiteren Plätzen folgten Simone Unterhuber mit Bonny, 98 Punkte, Martin Tajbl mit Igor 97 Punkte, Romana Dachsberger mit Paco 96 Punkte, Ute Reindl mit Hera 94 Punkte, Claudia Sattlecker mit Franka 92 Punkte, Roswitha Auer mit Ben 90 Punkte und Stefan Watzl mit Mia 83 Punkte. In der FH2 startete Beatrix Kernstock mit Donna und erreichte 94 Punkte. Simone Unterhubers Aramis erschnüffelte 91 Punkte.

Joh. Straßner

Meisterbetrieb



Fliesen · Platten
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Obwohl der neue Vorstand erst seit 3 Wochen im Amt ist, konnte mit vereinten Kräften diese gut organisierte und erfolgreiche Heimprüfung durchgeführt werden.

Der Richter Hans-Gunter Platzer lobte die durchwegs sehr guten Leistungen und der HSV Kirchdorf konnte ihn gleich noch als neues Vereinsmitglied werben.

Ideen für Weihnachtsgestecke



Für die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf fand am 10. November beim Kirchenwirt in Julbach ein kostenloses Seminar zur Erstellung von Weihnachtsgestecken statt.

Unter Leitung von Gerdi Meiereder und tatkräftiger Unterstützung von Jule Gigler konnten die 24 Teilnehmer zuschauen, wie man mit geringem Aufwand, Kreativität und etwas Geschick Tontöpfe, Schalen, Strohkränze, Äste oder Styroporkugeln wunderschön weihnachtlich dekorieren kann.

Mit Heißklebepistole, Basteldraht und Steckklammern als wichtigsten Hilfsmitteln wurden dazu Naturmaterialien wie Nüsse, Äpfel, Beeren, Blumen, Moos, Äste und Zweige mit anderen geeigneten Dekomaterialien kombiniert, die man entweder schon zu Hause hat oder kostengünstig und umweltschonend z.B. aus alten Tischdecken, Schals oder Filzhüten selbst herstellen kann.

So entstanden mit wenigen Handgriffen ein Dekoband für einen Strohkranz, eine Schleife für ein Gesteck oder, mit Hilfe von Eiweiß und Kokosraspeln, ein Apfel oder Kiefernzapfen im Winterlook.

Von der weihnachtlichen Vase aus Holzring und umgedrehter Weihnachtskugel bis zum aufwändig gestalteten Weihnachtsgesteck hat Gerdi Meiereder viele kreative Ideen und hilfreiche Tipps präsentiert. Zum Schluss konnte sich jeder noch Material für das eigene Gesteck mitnehmen. Mit ein bisschen Zeit und Mut zum Machen erfreuen sich die Teilnehmer sicher schon bald an der eigenen selbstgemachten Weihnachtsdekoration.

DPSG Stamm Kirchdorf - Neue Stammesvorsitzende gewählt!

Am 10.11.2018 lud der Stamm Pfadfinder Kirchdorf alle Mitglieder zur alljährlichen Stammesversammlung ins Pfarrzentrum ein. Auch die Ehrengäste Bürgermeister Herr Springer und Diözesanvorstand Daniel Ostermeier, sowie das Ehrenmitglied Herr Pfarrer Janosch Kovac ließen es sich nicht nehmen, daran teilzunehmen.

Die Vorsitzende Michael Reitmajr und Matthias Oberbauer führten alle Anwesenden durch ein buntes Programm. So blickten sie zuerst auf das vergangene Jahr zurück. Aktionen, wie Christkindlmarkt, Christbaumsammeln, Kinderfasching, Stammeswochenende, Stammeslager und das Ferienprogramm lebten durch Bilder und Erzählungen erneut auf.



(v.l.n.r) bisheriger StaVo Matthias Oberbauer (Kobsi), neu gewählte StaVo Veronika Schedlbauer (Vroni), StaVo Michael Reitmajer (Reity) und Gratulant Diözesanvorstand Daniel Ostermeier

Für besondere Abwechslung sorgten die Kinder aller Stufen: Die Kleinsten zogen all Gäste mit ihrer magischen Zaubershow in den Bann. Die Pfadis ließen durch lustige Spiele an ihren Erinnerungen vom Stammeslager teilhaben. Die Wölflinge erzählten vom Wölflingslager und luden alle Anwesenden zu einem Mitmachspiel ein. Zum Abschluss zeigten die Jupfis Bilder vom Jupfilager und lockerten die Reihen mit lustigen Aktionen auf.

Jedoch wurde nicht nur zurückgeblickt, sondern auch in die Zukunft vorausgeschaut. Die Mitglieder wurden über die wichtigsten Eckdaten informiert. Ein weiterer, sehr erfreulicher Punkt stand als nächstes auf dem Programm.

Die StaVo's konnten offiziell ein neues Mitglied in der Leiterrunde aufnehmen. Jasmin Estaller (Mini) wird ab sofort, als Quer-

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Bestattungsdienste HABERSTOCK

84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle
0 85 71 / 92 21 76
info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de



Sabine Bloch



Qualität | Garantie | Vertrauen

Im Monat Dezember feiern den

70. Geburtstag

Frau Eva Übelackerova, Kirchdorf a. Inn
 Herr Wilhelm Neumaier, Machendorf
 Frau Elsa Bruckbauer, Hitzenau
 Herr Knut Lindenblatt, Hitzenau

75. Geburtstag

Frau Christa Pahlke, Ritzing

80. Geburtstag

Herr Ludwig Neßlinger, Kirchdorf a. Inn
 Herr Kurt Aßmann, Hitzenau
 Frau Friedhilde Wimmer, Atzing

85. Geburtstag

Herr Johann Aschenbrenner, Ramerding

90. Geburtstag

Herr Josef Gschlöbl, Machendorf

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.11.2018:

5619 Personen
 5386 Personen (mit Hauptwohnung)
 33 Personen (mit Nebenwohnung)



Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

Auto E. Kainzelsperger
 Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

seit über 30 Jahren!

Bestattungen STANGL

Inh.: Robert Stangl
 Jahnweg 5
 84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
 ☎ **08571-2665**

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

einsteiger bei den Pfadfindern, die Leiterrunde unterstützen.

Anschließend fand die Wahl eines neuen Stammesvorsitzenden statt, da Matthias Oberbauer nach neun Jahren nicht mehr kandidierte. Als neue Stammesvorsitzende wurde Veronika Schedlbauer gewählt.

Zum Schluss gab es noch kurze Informationen über einen Stammes Ev. Dieser EV soll voraussichtlich im Jahr 2019 gegründet werden soll. Der Nachmittag wurde abgerundet mit einem großen und vielfältigen Küchenbuffet. Die Kirchdorfer Pfadfinder bedanken sich bei allen Kuchenbäckern, Helfern und Gästen. Ein besondere Dank gilt Matthias Oberbauer für die engagierte Leitung des Stammes in den vergangenen neun Jahren.

Matthias Oberbauer (Kobsi) hat sich zwar nicht mehr zum Amt des Stammesvorsitzenden aufstellen und wählen lassen, wird jedoch trotzdem dem Stamm Kirchdorf noch als aktives Leiterundenmitglied erhalten bleiben.

Treu dem Motto: „Einmal Pfadfinder, Immer Pfadfinder.“

Danke KOBSt! Für den Bericht: Sigi, Vroni, Mini

Telefonverzeichnis



| | | |
|--|--|------------------------------|
| Telefonzentrale | 91 20-0 | |
| Fax | 28 54 | |
| e-mail: | | poststelle@kirchdorfaminn.de |
| Erster Bürgermeister: | | |
| Springer Johann | 91 20-20 | |
| Geschäftsleitung: | Übel Matthias | 91 20-24 |
| Kämmerei: | Pfanzelt Sabine | 91 20-16 |
| Bürgerservice: | Birnkammer Susanne | 91 20-12 |
| | Schachtner Annette | 91 20-11 |
| Steuern u. Abgaben: | Zogler Heike | 91 20-14 |
| Kasse: | Bernetzeder Andrea | 91 20-35 |
| Standesamt/ | | |
| Versicherungsamt: | Langenfeld Irmgard | 91 20-10 |
| Bauamt: | Edmüller Siegfried | 91 20-21 |
| | Boborowski Robert | 91 20-26 |
| Gebäudemanagement/ | | |
| Friedhofverwaltung: | Koidl Daniel | 91 20-17 |
| Personalverwaltung: | Mehlstäubl Katharina | 91 20-15 |
| | Bründl Christina | 91 20-29 |
| Bauhof/Leitung/ | | |
| Wasserwart: | Sperl Anton | 67 84 |
| Seniorenheim Ritzing | | 91 55 50 |
| Kindertagesstätte St. Martin Ritzing | | 29 49 |
| Kindergarten Sonnenschein Machendorf | | 74 20 |
| Das Rathaus hat geöffnet: | | |
| Montag, Dienstag, Mittwoch | von 8.00 bis 12.00 Uhr | |
| Donnerstag | von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr | |
| Freitag | von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr | |
| Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung nach Terminvereinbarung ebenfalls gerne zur Verfügung. | | |

VERANSTALTUNGSKALENDER

| WANN? | WAS? | Wo? |
|---------------------------|---|--|
| SA., 01.12.2018 | Herbstausflug; VdK-Ortsverband Kirchdorf a. Inn/Julbach | |
| SA. 01.12.2018 | Adventfeier; TSV Kirchdorf a. Inn - Rehasport-Gruppe | |
| FR. 07.12.2018 | 18.00 Uhr Rorate anschl. Adventfeier mit Drent & Herent; Organisation: Gabi Miedl, Tel. 08571/7300; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn | Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ anschl. Pfarrheim St. Konrad |
| SA. 08.12.2018 | Endschießen mit Königsschuß; Edelweißschützen Machendorf e.V. | Schützenheim Machendorf |
| SA. 08.12.2018 | 14.00 Uhr Adventfeier; VdK-Ortsverband Kirchdorf/Julbach | GH Kirchenwirt, Seibersdorf |
| SO. 09.12.2018 | Fahrt zum Christkindlmarkt „Adventszauber am Tegernsee mit dem Schiff zum Seeadvent in Bad Wiessee“ Anmeldung und Information: Brigitte Haunreiter, Tel. 08571/924 16 85; Kath. Frauenbund Seibersdorf | |
| SO. 09.12.2018 | 14.00 Uhr Adventfeier; Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf | GH Stern am Inn |
| DO. 13.12.2018 | Fahrt zur Tollwut nach München; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn; Organisaton: Anita Joachimbauer, Tel. 08571-925 28 06 | Pfarrheim St. Konrad |
| DO. 13.12.2018 | 13.00 Uhr Weihnachtsfeier mit Besuch vom Nikolaus; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn | Pfarrheim St. Konrad |
| FR. 14.12.2018 | 19.00 Uhr Jahresabschlußfeier Bräuhauschützen Ritzing e.V. | Schützenhaus Ritzing |
| SA. 15.12.2018 | Kirchdorfer Christkindlmarkt; FFW Kirchdorf a. Inn e.V. | GH Wirts Kathi |
| FR. 21.12.2018 | ab 17.00 Uhr Christkindlmarkt mit Schmalzgebackenem und heißen Getränken mit den örtlichen Vereinen; Kath. Frauenbund Seibersdorf, Organisation: Vorstandschaft | Kirchenplatz Seibersdorf |
| MI. 26.12.2018 | 19.30 Uhr Christbaumversteigerung; FFW Seibersdorf | GH Kirchenwirt Seibersdorf |
| Jeden MO | 17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre | Otto-Steidle-Halle |
| Jeden MO | 17.30 - 19.00 TANG SOO DO Familientraining | Gymnastikraum d. Schule |
| Jeden MO | 19.30 - 20.30 Damengymnastik | Otto-Steidle-Halle |
| Jeden MO | 19.30 - 20.30 Bodystyling | Otto-Steidle-Halle |
| Jeden letzten DI im Monat | 19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen! | GH Wirts Kathi |
| Jeden DI | 19.30 Uhr Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V. | Feuerwehrhaus Kirchdorf |
| Jeden DI | 19.30 - 21.00 Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf | Pfarrzentrum St. Konrad |
| Jeden Di | 15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre | Otto-Steidle-Halle |
| Jeden MI + FR | 18.00 - 18.45 Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe | Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule |
| Jeden MI | 19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer | Volksschule Kirchdorf |
| Jeden DO | ab 19.30 Uhr Männergymnastik des TSV | Turnhalle Kirchdorf, Halle I |
| Jeden MO/DO/FR | 9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde | Pfarrheim St. Konrad |
| Jeden FR | 19.00 - 19.45 Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe | Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule |
| Jeden SO | 20.15 - 21.45 TANG SOO DO Erwachsene | Gymnastikraum d. Schule |



Totengedenken und Gräbersegnung in Kirchdorf

Am Hochfest Allerheiligen füllte wie jedes Jahr auch heuer wieder ab 14 Uhr eine riesige Menschenmenge den Kirchdorfer Friedhof. Die vielen Teilnehmer am Totengedenken standen in totaler Stille an den Gräbern ihrer verstorbenen Familienmitglieder – ganz versunken in Erinnerung an die Menschen, mit denen sie ein Stück des Lebens gemeinsam gegangen sind.

In der katholischen Gedenkfeier mit dem Höhepunkt der Gräbersegnung wurde ihnen die frohe Botschaft aus der christlichen Glaubenslehre ins Bewusstsein gerufen, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist, sondern dass Jesus Christus in seinem Erlösungswerk den Weg freigemacht hat für das Eintauchen der menschlichen Seele in Gottes Herrlichkeit, die Zeit des totalen Friedens, die keine Endlichkeit hat, sondern ewig andauert. Pfarrer János Kovács und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer arbeiteten in verschiedenen Texten auf dem Friedhof einen Grundgedanken heraus: die Christen können darauf hoffen, dass ihr Leben am Ende des irdischen Daseins nicht ins sinnlose Nichts zerfällt, sondern dass es das höchste Glück in Gott erfährt.

Der uralte Brauch des Totengedenkens und der Gräbersegnung auf den Friedhöfen in den katholischen Gegenden Bayerns ist Ausdruck dieser christlichen Gesinnung. Christoph Strohhammer vertiefte sie mit Worten des Pfarrers i. R. Manfred Hanglberger zum Fest Allerheiligen. Darin heißt es: „Wir Menschen sind der Vergänglichkeit unterworfen, aber wir sind auch be-seelte Menschen, die spüren: Was an innerer Bedeutung für-einander gewachsen ist, an innerer Verbundenheit des Mitge-fühls, der Wertschätzung und des Vertrauens verschwindet nicht mit dem Zerfall der äußeren Gestalt....Wir sind Wesen mit dem Atem Gottes in uns, Wesen seines Geistes. Und so wissen wir uns über den Tod hinaus verbunden mit denen, die uns vertraut waren, aber schon vor uns die Schwelle des Todes überschritten haben.“

Die Allerseelenfeier wurde mit dem Hymnus „Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt, Trauer und Trost miteinander teilt“ der Kirchdorfer Musikanten unter der Leitung von Günter Heindlmeier eingeleitet. Pfarrer Kovács sagte dann: „Im Wissen um die Nähe Gottes und im Vertrauen auf seine Barmherzigkeit gedenken

wir heute all` jener Menschen, die uns in ein anderes Leben vorausgegangen sind. Dass sie ihr Ziel erreicht haben, darüber dürfen wir uns freuen.“

Der Ortsgeistliche ging dann mit seinen Ministranten zur Gräbersegnung. Er lief alle Wege des Friedhofes ab und segnete rechts und links die Ruhestätten der Verstorbenen mit Weihwasser und Weihrauch. Während der Segnung las PGR-Vorsitzender Strohhammer im Wechsel mit den Kirchdorfer Musikanten, die Choräle und Kirchenlieder spielten, Texte aus der Hl. Schrift vor. Nach dem Rundgang ertönte die große Totenglocke vom Turm der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und Karl Heinz Göttl las die die Namen der 35 Verstorbenen dieses Jahres vor.

Anschließend betete die gesamte Friedhofsgemeinschaft ein „Vater unser“ für alle Verstorbenen und „die erste Person aus unserer Mitte, die die Erde verlassen wird“. Pfarrer Kovács setzte das Gebet mit den Worten fort: „Herr, unser Gott, nimm uns die Angst vor dem Sterben und gewähre uns eine gnädige Todesstunde.“ Dann segnete er die Trauergemeinde im Namen des dreieinigen Gottes. Mit einem ausdrucksstarken Choral der Kirchdorfer Musikanten endete die dreiviertelstündige Allerheiligen-Zeremonie.



Pfarrer János Kovács segnet die Gräber auf dem Kirchdorfer Friedhof.

Iris Riglspurger als Vorsitzende bestätigt

Mitgliederversammlung des Pfarrcaritasvereins

Hauptpunkt der Mitgliederversammlung 2018 des Pfarrcaritasvereins Kirchdorf (PCVK) war die Newahl der Vorstandschaft. Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich für ihre Aufgaben wieder zur Verfügung. Vorsitzende bleibt Iris Riglspurger. Als neuer Vorsitzender der Gemeindec Caritas für die Dekanate Simbach a. Inn und Pfarrkirchen stellte sich Diakon Mario Unterhuber vor. Ansonsten ging es um Rechenschaftsberichte, Informationen über die Umstellung der Spendensammlungen von Hausbesuchen auf Überweisungen und die Frage, wie man Menschen in Not aufspüren kann, um zu helfen.

Die Versammlung wurde, wie üblich, mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt eingeleitet. Zelebrant war der Geistliche Beirat des Pfarrcaritasvereins, Pfarrer János Kovács, Konzelebrant Diakon Mario Unterhuber. Anschließend ging es zum Pfarrzentrum St. Konrad, wo die I. Vorsitzende Iris Riglspurger die Versammlungsteilnehmer begrüßte. Einen besonderen Willkommensgruß richtete sie an Pfarrer Kovács, Diakon Mario Unterhuber, Kirchdorfs stellvertretende Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm sowie an Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Christoph Strohhammer und Kirchenpfleger Alfred Berger.

Danach machte sich Mario Unterhuber bei den Caritas-Mitglie-

Geräteverleih
Bründl
Raumentfeuchtung

Unser Mietpark beinhaltet folgende Leistungen

| | |
|------------------------------|--------------------------|
| <i>Bautrocknung</i> | <i>Hochwasserschäden</i> |
| <i>Alt- u. Neubauten</i> | <i>Feuchtemessung</i> |
| <i>Leitungswasserschäden</i> | <i>Gartengeräte</i> |

Klaus Bründl
Bergham 11
84375 Kirchdorf

Tel.: 08571 / 12 10
Mobil: 0172 / 59 00 707
Auch bei Facebook und
WhatsApp

dern bekannt. Menschen, sagte er, die sich in der Caritasarbeit engagieren, hätten einen Blick für die Sorgen und Nöte der Mitmenschen. Sie gingen nicht mit einem Brett vor dem Hirn durch die Welt, sondern seien sensibilisiert dafür, Hilfe zu leisten, wenn sie benötigt werde. Dennoch erschließe sich ihnen oft auch nur per Zufall, wo sich Menschen befinden, die Not leiden. In unserer Gesellschaft würden sich viele schämen, zu zeigen oder zu sagen, dass sie Probleme haben.



Die neugewählte Vorstandschaft mit Ehrengästen (von links): Elisabeth Fischer-Kovács, Pfarrer János Kovács, Karoline Berger, 2. Bürgermeister Walter Unterhuber, 1. Vorsitzende Iris Riglsperger, Walter Tappert, Dr. Karina Garhammer, Diakon Mario Unterhuber, Fredl Obermaier, Brunhilde Aigner, Kirchenpfleger Alfred Berger, Kassier Kurt Eckardt, PGR-Vorsitzender Christoph Strohammer.

„Ich“, so Unterhuber, habe auch kein Patentrezept, wie man Menschen in Not ausfindig macht. Aber ich weiß, dass es durchschnittlich 10 Jahre dauert, bis sich eine Tradition des Helfens entwickelt, die sich herumspricht und zu der man als Hilfesuchender Vertrauen hat.“ Um dahin zu kommen, müsse man Zeit investieren, intensiv Kontakte zu Menschen suchen. „Wer ehrenamtlich tätig ist, kommt am schnellsten mit solchen Menschen zusammen.“ Wenn Leute aus der Kirche ausgetreten sind, könne man über diese Schiene nichts mehr bewegen. „Dann gibt es nur noch die Möglichkeit, auf die Lebendigkeit der praktischen Nächstenliebe zu setzen, eine Aufgabe, die den Christen gut zu Gesicht steht.“ Unterhuber bot an, beim Aufbau derartiger Projekte Anschuhilfe zu leisten.

Bei den Rechenschaftsberichten informierte Iris Riglsperger über verschiedene Aktivitäten des PCVK, zum Beispiel auch wieder über die einmal in diesem Jahr durchgeführte Verkaufsaktion von Wohlfahrtsbriefmarken. Für Hilfsbedürftige seien 774 Euro aufgewendet worden und für den Seniorennachmittag der Gemeinde Kirchdorf habe der Caritasverein den Kuchen gestiftet. Bezüglich der Caritassammlungen bemerkte Riglsperger, dass bei der Herbstaktion zum ersten Mal neue Wege beschritten wurden. Da nicht mehr genügend Sammlerinnen und

Sammler zur Verfügung stehen, habe man sich entschlossen, die Herbstsammlung mittels Spendenbriefen zu bestreiten. Die Hausbewohner wurden gebeten, ihre Spende per Überweisung der Caritas zukommen zu lassen. Dieser Weg sei allerdings wenig erfolgreich verlaufen.

Näheres dazu sagte der Kassier Kurt Eckardt. Als er das Amt im Jahr 2014 übernommen habe, seien noch 14 SammlerInnen im Einsatz gewesen, 2016 noch 12 und bei der Frühjahrssammlung 2018 nur noch 10. Damit konnte ein Großteil des Gemeindegebietes nicht mehr abgedeckt werden. Der Umstieg auf Überweisungsbetrieb bei der Herbstsammlung habe zu großen finanziellen Einbußen geführt. Im Frühjahr seien trotz weniger Sammler noch 2 519 Euro zusammengekommen. Die Überweisungsaktion im Herbst, bei der alle Haushalte angeschrieben wurden, habe 1 932 Euro erbracht. Eckardt: „Zunächst muss man davon ausgehen, dass Spender mit einem Betrag unter 5,00 Euro keinen Überweisungsträger ausfüllen oder Onlinebanking machen. Außerdem: Wer nicht persönlich durch Hausbesuch angesprochen wird, spendet nicht.“

Der Kassier wies noch einmal darauf hin, dass 40 % des gesammelten Spendenbetrages bei den Caritasortsvereinen bleibt, um Bedürftigen vor Ort helfen zu können. Bei geringeren Einnahmen seien die Hilfsmöglichkeiten natürlich auch eingeschränkt. Den Gesamtspendenertrag aus den Spendensammlungen 2018 bezifferte Eckardt mit 2 089,19 Euro. „Das ist nicht zufriedenstellend, aber dennoch bleiben wir finanziell handlungsfähig.“ Die Kassenprüfer Fredl Obermaier und Wolfgang Tappert bescheinigten dem Kassier eine saubere, fehlerlose Kassenführung und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft. Das wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Die Wahlen für die Vorstandschaft, die Diakon Mario Unterhuber leitete, brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzende: Iris Riglsperger, 2. Vorsitzende: Dr. Karina Garhammer, Kassier: Kurt Eckardt, Schriftführerin: Brunhilde Aigner, Beisitzer: Elisabeth Fischer-Kovács, Karoline Berger, Anneliese Hutterer, Inge Obermaier, Wolfgang Tappert, Kassenprüfer: Fredl Obermaier. Sämtliche Personen wurden einstimmig gewählt.

Iris Riglsperger bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und wünschte

für die Zukunft Gottes Segen und viel Erfolg.

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

www.birkl-inntalkuechen.de

Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de



Vorsitzende Iris Riglsperger dankt Kassier Kurt Eckardt mit einem Präsent für die geleistete Arbeit.

„Ich leg mein Flehen dir zu Füßen“

Mariensingen des Singkreises Bad Füssing

Es war etwas ganz Besonderes, etwas Anrührendes und zu Herzen Gehendes, was vor kurzem abendliche Kirchenbesucher der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt als Geschenk für die Seele geboten bekamen – ein außergewöhnliches Mariensingen. Der Singkreis Bad Füssing, ein rund 30 Personen zählendes Chorensemble mit Instrumentalisten und Solisten, präsentierte den Kirchdorfer Pfarrangehörigen, deren Gotteshaus der Gottesmutter geweiht ist, dieses kirchenmusikalische Erlebnis.



Der Männerdreigesang brillierte stimmlich und im Vortrag.

14 Musikstücke umfasste das Programm, das der Singkreis Bad Füssing eigens für das Konzert in Kirchdorf zusammengestellt hatte. Es waren teils volkstümliche Chorsätze, teils Kompositionen aus dem kirchlichen Liedgut, teils Werke aus der Klassik – einmal vom Chor vorgetragen, ein anderes Mal von einem Männer- oder gemischten Dreigesang bzw. von der Orgel, einer Harfe, einer Geige oder einer Mixtur davon, die immer neue Emotionen und Stimmungen bei den Zuhörern hervorriefen.

Es war überaus abwechslungsreich, was in eineinhalb Stunden an Melodien und attraktiven Musikkreationen durch das Gotteshaus strömte. Und dazu Texte, die entweder eine große Volksfrömmigkeit oder eine tiefe Marienläubigkeit zum Ausdruck brachten. Florian Kölbl, Leiter des Singkreises und Organist, ansonsten in gleichen Funktionen für den Kirchenchor und das Organistenamt in der Pfarrei St. Ulrich in Pocking im Einsatz, zeigte auf, was das Konzert bewirken soll. „Wir wollen Maria, die Gnadenmutter, ehren und preisen und außerdem ihre Fürsprache erbitten, damit uns der Gottessohn seine Hilfe erfahren lässt.“

Das Mariensingen begann mit Glockenläuten aus dem Turm der

Pfarrkirche, bevor das Konzert mit dem gemeinsamen Lied der Kirchengemeinde „Gegrüßet seist du Königin, o Maria!“ eröffnet wurde. Diese Stimmung griff Florian Kölbl mit der Kirchenorgel auf und trug sie mit einer einfühlsamen Komposition an die Zuhörer im Gotteshaus weiter. Dann erklang der volle Chor des Singkreises mit dem böhmischen Volkslied „Erhebt in vollen Chören...“ Gleich da demonstrierten die Sängerinnen und Sänger, über welch großartiges Stimmpotential sie verfügen und wie gut sie ausgebildet sind. Ein Klangkörper, der fast alles „a capella“, das heißt, ohne Instrumentalbegleitung singt.



Der Singkreis mit Leiter Florian Kölbl (links)

In der Folge wechselten Musikstücke in verschiedener Besetzung ab. Dabei ging es um Titel wie „De scheene Weis“ (eine Tobi Reiser-Melodie), „Königin voll Herrlichkeit“, „Der güldne Rosenkranz“, „Maria, stille Magd des Herrn“, „Gott hat dich von Ewigkeit her“ oder „Ave Maria“ des ehemaligen Passauer Domkapellmeisters Otto Dunkelberg.



Die beiden Instrumentalistinnen Daniela Günzel an der Harfe (links) und Katja Maderer an der Geige, die auch als Sopran-Solistin überzeugte.



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Neben dem Singkreis Bad Füssing traten auf: ein Männerdreigesang mit Tobias Namberger, Bernhard Albrecht und Florian Kölbl, ein gemischter Dreigesang mit Bernadette Desch, der Kirchdorferin Renate Fischer und Florian Kölbl, Katja Maderer (Sopran, Geige) sowie Daniela Günzel (Harfe). Alle Mitwirkenden imponierten mit einer bemerkenswerten Gestaltungsfähigkeit, durch Harmonie und Feinfühligkeit im Ausdruck, was jedem Stück eine besondere emotionale Kraft verlieh. Gerade im Chor fiel auf, wie einzelne Passagen durch klare Ausprägung der Piano- und Fortestellen die Musikstücke zum Klingen brachten. Das gilt genauso für die stimmlich und sprachlich ausgezeichnet harmonisierenden Dreigesangsgruppen.

Viel Brillanz bescherten dem Konzert auch die beiden Instrumentalistinnen Katja Maderer an der Geige und Daniela Günzel an der Harfe. Was sie als reine Solisten oder im Duett (Orgel und Geige in einem Menuett von Wolfgang Amadeus Mozart, Harfe und Geige in der "Ballade" eines unbekanntenen Meisters) an technischem Können und wunderbarer Musikalität darboten, war ganz große Klasse. Über allem schwebte Florian Kölbl, der seinen Singkreis zu derart überzeugenden Leistungen zu führen versteht. Auch an der Orgel ist er ein Meister seines Faches, genauso wie Katja Maderer, die mit ihrem kräftigen und leuchtenden Sopran bei Solostellen des Chores das Glanzlicht war.

Das Publikum, das die Kirche gut füllte, zeigte sich beeindruckt und dankte mit lang anhaltendem Applaus. Ein herzliches "Vergelt's Gott!" sagte für die Pfarrei Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer. "Wir haben", sagte er, "ein Gesamtkunstwerk geboten bekommen, das uns alle innerlich berührt hat. Durch Maria sind unsere Herzen bereichert worden."

Franz Hofbauer gewann Schafkopfturnier der Pfarrei Kirchdorf

71 Herren und 17 Damen aus den Landkreisen Altötting, München, Burghausen, Passau, Pfarrkirchen, Regen, Rottal-Inn und dem österreichischen Umland kamern vor kurzem im Pfarrzentrum St. Konrad zusammen, um die Sieger des 13. Schafkopfturniers der Pfarrei Mariä Himmelfahrt zu ermitteln. Gewinner waren sie letztlich alle, konnten doch, wie immer bei diesem Turnier, sämtliche Teilnehmer einen Preis, den sie sich selbst aussuchten, mit nach Hause nehmen. Den ersten Zugriff hatte der Turniersieger, gefolgt von den weiteren Platzierten.

In diesem Jahr wurde an 22 Tischen gespielt. Nach dreieinhalb Stunden und zwei Runden mit jeweils 32 Spielen (insgesamt 1408 Spiele) standen die Sieger fest. Turniergewinner wurde mit 55 „Guten“ Franz Hofbauera aus Münchham vor Walter Gassner aus Burghausen (49), Klaus Schreiner aus Julbach (35), Gitti Hutterer (33) als bester Dame und Franz Valtl (28), beide aus Kirchdorf. Dass es um den Nachwuchs nicht schlecht bestellt ist, zeigte der 11-jährige Uli Stecher mit 11 „Guten“ auf Platz 26. Die weiteste Anreise nach Kirchdorf hatte mit 128 Kilometern Renate Sima aus Bodenmais, die mit 8 „Guten“ den 31. Platz belegte. Das hohe Niveau des Turniers zeigte sich dadurch, dass die Hälfte der Teilnehmer eine positive Punktzahl erreichte. Walter Gassner, der zum 4. Mal dabei war, bewertete die Schafkopfvveranstaltung nach zwei Spielrunden mit insgesamt 64 Spielen kurz und knapp: „I sog nur oans: Schee woars.“

Von daher durfte sich neben dem Schirmherrn, Pfarrer János Kovács, besonders die Cheforganisatorin, Gemeindefereferentin Martina Brummer über einen gelungenen „Kartl-Abend“ freuen.

Jahr für Jahr setzt sie mit ihren Mitstreitern aus dem Pfarrgemeinderat eine Menge Vorbereitungszeit ein – vor allem für das Besorgen der vielen Preise.

Brummer dankte allen Turnierteilnehmern für ihr Kommen, den Servicekräften für die bestens organisierte gastronomische Betreuung, Spielleiter Walter Schreitt aus Julbach, der wieder souverän durch das Turnier führte, außerdem den vielen Gönnern und Sponsoren, die Sachpreise gestiftet haben. Der Erlös des Abends wird für die Erhaltung des Pfarrzentrums verwendet. Im kommenden Jahr 2019 findet das Turnier am 8. November statt.



Die Sieger und Organisatoren des Schafkopfturniers (v. l.): Turnierleiter Walter Schreitt, Franz Valtl (5. Sieger), Walter Gassner (2.), Turniergewinner Franz Hofbauer, Klaus Schreiner (3.), Gitti Hutterer (4.), Gemeindefereferentin Martina Brummer.

INNTALMOBIL-HINTERECKER

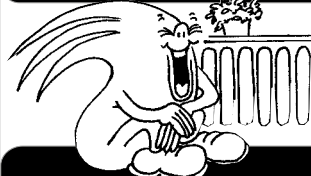
die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

KUSCHLIGE GEMÜTLICHKEIT



Die liefert Ihnen
Aschenbrenner ins Haus.
Fragen Sie doch mal danach.

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Verantwortlich f. d. Inhalt: J. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Herstellung: LEHNER Druck und Medien · Münchner Straße 13 · 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571/2638, E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de · www.lehner-druck.de